

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort der Herausgeber</i>	V
<i>Abbildungsverzeichnis</i>	XIII
<i>Tabellenverzeichnis</i>	XVII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIX
Teil I Zusammenfassende Kommentierung der Regelungsinhalte ...	1
Teil II Praktischer Umgang mit der Richtlinie aus Sicht der therapeutischen Berufsgruppen und Fachbereiche	11
1 Therapeutische Berufsgruppen	13
1.1 Ärzte und Psychologen	13
1.2 Pflege und Spezialtherapeuten	28
1.3 Genesungsbegleiter – Fürsprecher und Dolmetscher: der patientenorientierte Beitrag von Genesungsbegleiterinnen und -begleitern zur Bewältigung seelischer Krisen.	39
2 Patienteneinstufung (Behandlungsbereiche)	51
2.1 Verfahren und Bedeutung der Einstufung	51
2.2 Behandlungsbereiche und Einstufungsempfehlungen	53
2.3 Minutenwerte und strategische Fragestellungen der Patienteneinstufung	61
3 Fachbereiche	65
3.1 Erwachsenenpsychiatrie	65
3.2 Kinder- und Jugendpsychiatrie	68
3.3 Psychosomatik	75
4 Planungs- und Steuerungsbedarf aus Praxisperspektive	83
4.1 Planungsbedarf	83
4.2 Planungs- und Steuerungsmaßnahmen aus Einrichtungsperspektive	87
4.3 Gesamthafte Betrachtung der Steuerungselemente der PPP-RL ..	105

Inhaltsverzeichnis

5 Ausnahmetatbestände	111
5.1 Krankheitsbedingte Personalausfälle	111
5.2 Erhöhte Patientenzahl in der Pflichtversorgung	113
5.3 Strukturelle oder organisatorische Veränderungen	115
5.4 Praktischer Umgang mit den Ausnahmetatbeständen	116
6 Anrechnungstatbestände	119
6.1 Pflegerische Co-Therapeuten in der Psychosomatik	123
6.2 Job-Crossover zwischen Pflegedienst und Spezialtherapie	126
6.3 Umgang mit Hilfs- und Assistenz Tätigkeiten	128
Teil III Praktischer Umgang mit der Richtlinie aus gesundheits- ökonomischer Sicht	135
7 Bedeutung, Herausforderung und Risiken	137
7.1 Sanktionen	137
7.2 Qualitätskontrollrichtlinie	142
7.3 Strategische und wirtschaftliche Herausforderungen	147
8 Die Einbindung der PPP-RL in die Vereinbarungen auf Bundesebene gem. § 9 BPfIV (AEB-Psych, PPNV und leistungsbezogener Vergleich)	155
9 Die PPP-RL in der Budgetverhandlung – Berücksichtigung des für die Behandlung erforderlichen therapeutischen Personals im Kli- nikbudget.	165
9.1 Anspruchsgrundlage gem. § 3 BPfIV	168
9.2 Ermittlung des Gesamtbetrages des für die Behandlung erforder- lichen therapeutischen Personals	174
9.3 Umsetzung in der Übergangszeit 2020 bis 2023	206
9.4 Auswirkungen des Psych-Personal-Nachweises	206
9.5 Auswirkungen des leistungsbezogenen Vergleichs nach § 4 BPfIV	208
9.6 Finanzierungsfalle Mehrleistungen	209
9.7 Qualität und Wirtschaftlichkeit	211
10 Personalnachweise	215
10.1 Nachweisführung nach PPP-RL	215
10.2 Psych-Personalnachweis	225
10.3 Personalnachweis im § 21-Datensatz	234

Teil IV Praktische Implementierung eines Steuerungs-, Planungs- und Nachweissystems	237
11 Aufbau eines Steuerungs- und Nachweissystems	239
11.1 Strukturelle und organisatorische Stammdaten	239
11.2 Berechnung der Mindestpersonalvorgaben	242
11.3 Berechnung der tatsächlichen Personalausstattung	246
11.4 Datenanalysen	248
11.5 Servicedokumente	250
12 Umsetzung eines Planungs- und Steuerungssystems	259
12.1 Leistungsorientierte Personaleinsatzplanung	260
12.2 Leistungsplanung nach verfügbarem Personalkontingent	262
12.3 Kennzahlenbasiertes Monitoring zur laufenden Steuerung	263
Teil V Die psychiatrische Versorgungslandschaft, ihre Besonderheiten und Entwicklungsmöglichkeiten	267
13 Systemische Rahmenbedingungen – Führungsherausforderungen unter den Bedingungen der PPP-RL	269
14 Versorgungsperspektiven aus Sicht der Krankenhausträger	279
14.1 Kommunale und öffentlich-rechtliche Träger	282
14.2 Private Krankenhausträger	287
14.3 Universitätskliniken	293
15 Modellvorhaben nach § 64b SGB V	297
16 Regionale Pflichtversorgung	309
17 Versorgungssituation und -bedarf psychisch erkrankter Menschen	319
17.1 Versorgung in die Zukunft denken: bedarfsorientiert und strukturiert	319
17.2 Zusammenhang zwischen Krankenhauslandschaft und Versorgungslandschaft	324
18 Digitalisierungsstrategien	341
Teil VI Versorgungspolitische Sichtweisen	349
19 Historische Entwicklung und versorgungspolitische Einordnung	351

Inhaltsverzeichnis

20 Versorgung psychisch erkrankter Menschen durch Krankenhäuser .	365
20.1 Welche Auswirkungen hat die PPP-RL auf die Gemeindepsychiatrie?	365
20.2 Perspektive der Betroffenen, Angehörigen und der Selbsthilfe . . .	370
21 Perspektive der Mitarbeitervertretungen – ver.di	379
22 Perspektive der Pflegenden sowie des Pflegemanagements.	387
23 Perspektive der Krankenhauspraxis	393
23.1 Politische Rahmenbedingungen und Entstehung der Richtlinie . .	393
23.2 Bewertung der Richtlinie und Weiterentwicklungsmöglichkeiten	399
23.3 Alternative Konzepte	409
24 Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenkassen	417
25 Perspektive der kommunalen Verbände	425
26 Perspektive des Bundesgesundheitsministeriums.	431
Teil VII Ausblick	433
Anhang	
Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Ausstattung der stationären Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik mit dem für die Behandlung erforderlichen therapeutischen Personal gemäß § 136a Absatz 2 Satz 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) (Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie/PPP-RL)	439
<i>Literaturverzeichnis</i>	457
<i>Stichwortverzeichnis</i>	467
<i>Herausgeber- und Autorenverzeichnis</i>	471